

## Veranstaltungsinformation

16. Januar 2018

### **Antike Oasenstadt und gefährdetes Weltkulturerbe**

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Hauser am 18. Januar im Braunschweigischen Landesmuseum

Am Donnerstag, den 18. Januar um 19 Uhr, beleuchtet Prof. Dr. Stefan Hauser in seinem Vortrag „Palmyra. Glanz und Elend der antiken Handelsstadt“ die Genese der syrischen Ruinenstadt, die 2015 durch die Terrormiliz Islamischer Staat zerstört wurde.

Fernhandelszentrum, Sehnsuchtsort und Inbegriff gefährdeten Kulturerbes – die Oasenstadt Palmyra war im Altertum als wichtiger Handelsort zwischen dem Mittelmeer, dem Persischen Golf und Indien bekannt. Seit ihrer Wiederentdeckung durch europäische Reisende und Forscher wurde sie durch ihre großartig erhaltenen, kilometerlangen Säulenstraßen inmitten der kargen Umgebung zum romantisch geprägten Inbegriff einer Ruinenstadt des römischen Ostens. Als 2015 die Terroristen des IS (Daesh) die wichtigsten Tempel und Grabbauten zerstörten, wurde sie zudem zum Sinnbild der Bedeutung von Weltkulturerbe und dessen Verlust im syrischen Bürgerkrieg.

Der Vortrag versucht die ehemalige Bedeutung der Stadt, ihr Wachstum und ihre Rolle zwischen Nomaden und Sesshaften in der damaligen Zeit aufzuzeigen und wendet sich danach der Frage der Chancen eines möglichen Wiederaufbaus der Ruinen zu.

### **Palmyra. Glanz und Elend der antiken Handelsstadt**

Vortrag von Prof. Dr. Stefan Hauser

Do, 18. Januar 2018, 19 Uhr

Eintritt frei

**Veranstaltungsort:** Braunschweigisches Landesmuseum, Burgplatz 1, 38100 Braunschweig

### **Pressestelle:**

Sarah Müller, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2421, E-Mail: [sa.mueller@3landesmuseen.de](mailto:sa.mueller@3landesmuseen.de)

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: [s.roehling@3landesmuseen.de](mailto:s.roehling@3landesmuseen.de)